

Ausstellungen

Ochsenhausen
„Horst Reichle - Sequenzen, Gemälde, Graphik, Skulpturen“, Städtische Galerie im Fruchtkasten, Di. 10-12, 14-17 Uhr
„Johanna Gagelmann - Puppenträume, Puppen und Puppenstuben“, Klostermuseum, Schlossbezirk, Di. 14-17 Uhr

Kino

Biberach
Sternenpalast, Telefon 07351/13050,
„Aliens vs. Predator 2“, Di. 20.30 Uhr.,
„Alvin und die Chipmunks“, Di. 14.30, 16.30 Uhr.,
„Bee Movie - Das Honigkomplott“, Di. 15, 17.30 Uhr.,
„Der Fuchs und das Mädchen“, Di. 13.45, 16 Uhr, Di. nur 13.45 Uhr.,
„Der goldene Kompass“, Di. 17, 20 Uhr.,
„Der Klang des Herzens“, Di. 18 Uhr.,
„Die drei ??? - Das Geheimnis der Geisterinsel“, Di. 14 Uhr.,
„Die Herbstzeitlosen“, Di. 15.30, 20.45 Uhr.,
„Elizabeth - Das goldene Königreich“, Di. 18.30, 21 Uhr.,
„Hitman - jeder stirbt alleine“, Di. 21.30 Uhr.,
„Keinohrhasen“, Di. 14.30, 17.15, 20.15 Uhr.,
„Kleiner Dodo“, Di. 13.45, 15.45 Uhr.,
„Odette Toulemonde“, Di. 18.30 Uhr.,
„Verwünscht“, Di. 14, 17, 20 Uhr.,
„Vorne ist verdammte weit weg“, Di. 19 Uhr.,
„Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken“, Di. 20.45 Uhr.

Montag, 31. Dezember

Theater

Biberach
„Der Floh im Ohr“, Komödie mit dem Dramatischen Verein, Stadthalle, Theaterstraße 6, 18 Uhr
Memmingen
„Yellow Submarine“, Revue von Iris Lambert - Premiere, Stadttheater, 19 Uhr

Klassik

Memmingen
„Jahresabschlussgottesdienst - Mozart: Krönungsmesse, Widor: Toccata“, Kirchenchor St. Josef, Concerto 99; Leitung Christian Weiherer, Kirche St. Josef, 17 Uhr
„Silvesterkonzert: Vier Hände - Vier Füße“, mit Norbert Düchtel und Christian Weiherer, Orgel (Ravel, Liszt), Kirche St. Josef, 22 Uhr

Bäder

Biberach
Jordanbad, Mo. 9-18 Uhr

Vereine

Biberach
Eisenbahner-Senioren, Mittwoch, 2. Januar, Treffen um 14 Uhr im Ochsenhauser Hof.

Müllabfuhr

Biberach
Müllabfuhr, Bezirk 1

Feste

Biberach
Silvesterball, Landsmannschaft der Schlier, Stadthalle, Theaterstraße 6, 20 Uhr
Silvesterfeier, mit der Band „Time Square“, Stadtteilhaus Gaisental, Banatstraße 34, 20 Uhr

Dienstag, 1. Januar

Musik

Ummendorf
„Neujahrskonzert mit Trompete und Orgel mit Michael Bischof und Jörg Schwab“, Pfarrkirche, St. Johannes, 17 Uhr

Bäder

Biberach
Jordanbad, Di. 11-22 Uhr

Schwäbische Zeitung

BIBERACH
 Amtsblatt für den Landkreis und die Stadt Biberach

Redaktion

Leiter der Regionalredaktion Biberach/Alb-Donau: Ulrich Mäule
 Lokales: Ulrich Mäule (verantwortlich); Gerd Mägerle (Stellvertreter); Walter Fritsche, Michael Hänsle, Peggy Machoi, Franziska Röttsch, Kreis: Birgit van Laak; Sport: Reiner Schick, Andreas Wagner; alle: 88400 Biberach, Leipzigstraße 25, Telefon: 07351/80202-60, Telefax: 07561/809778, E-Mail: bib_lokal@schwaebische-zeitung.de

Verlag

Schwäbische Zeitung Biberach GmbH & Co. KG
 Geschäftsführung und Anzeigenleitung: Dr. Tobias Krohn, Vertriebsleitung: Simone Hepp, 88400 Biberach, Marktplatz 35, Telefon: 07351/5002-0, Telefax: 5002-47.

Anzeigen: 88400 Biberach, Marktplatz 35, Telefon: 07351/5002-0, Telefax: 5002-47, E-Mail: Biberachanz@schwaebische-zeitung.de - 88416 Ochsenhausen, Poststraße 47, Telefon: 07352/932911, Telefax: 93212 - 88427 Bad Schussenried, Abt-Rohrer-Straße 23 (Lämmle & Kuhn), Telefon: 07583/2429, Telefax: 07583/2639
 Abonnenten-Service: Telefon: 0180-2 008 001
 Telefax: 0180-2 008 002
 E-Mail: aboservice@schwaebische-zeitung.de

Monatsbezugspreis: Trägerzustellung Euro 25,90, Postzustellung Euro 26,70, jeweils einschließlich 7% MwSt.

Das Abonnement kann nur schriftlich mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden. Die schriftliche Kündigung muss spätestens am 1. des Vormonats vorliegen.

www.SZOn.de

Komödienhaus

Wenn Erhardt nicht wie Erhardt klingt

BIBERACH - Der aus Bad Schussenried-Reichenbach stammende Stuttgarter Schauspieler Bernd Gnann hat am Samstag einen Abend mit Texten des Großmeisters der Kurzform, Heinz Erhardt, im Komödienhaus gestaltet. „Die Aufmugger“ Georg Stankalla, Martin Remke und Werner Buchmann begleiteten ihn dabei musikalisch.

Von unserem Mitarbeiter Günter Vogel

„In nur vier Zeilen was zu sagen, erscheint zwar leicht, doch es ist schwer! Man braucht ja nur mal nachzuschlagen: Die meisten Dichter brauchten mehr.“

Soweit Heinz Erhardt selbst, und mit den präsentierten Zwei-, Vier- oder Achteilern wurde die Meisterschaft kurzer, präziser, ironischer Ausdrucksform deutlich.

Bernd Gnann hat sich in seiner Vortragsweise völlig von dem bewusst gleichförmig, mitunter larmoyant gehaltenen Sprechstil Erhardts emanzipiert, gestaltet jede Silbe schauspielerisch auf hohem Niveau und differenziert ausgearbeitet, brennt ein Feuerwerk dichter Sprachbalance ab.

Locker schon sein Auftritt, er geht sofort in Dialog mit dem Publikum, verteilt Lollis an die Kinder, springt hinein in die knitzige Welt Erhardt'scher Daseinsbetrachtung, bringt viele der Klassiker wie den „König Erl“, „Das Nashorn und das Trockenhorn“, macht aus der „Polyglotten Katze“ und dem „Lama, das nicht spucken konnte“ seelisch ergreifende Dramen. Gnann, im Theaterfach des „jugendlichen Liebhabers und Helden“ zu Hause, zeigt sich hier als hochgradiger Charakterkomiker (man möchte ihn als „Malvolio“ sehen) mit differenzierter Mimik und ausgebuffter Körpersprache, die er, wenn nötig, blitzartig zur Groteske steigern kann, etwa, wenn er Gänse imitiert.

Weihnachtliches Konzert in St. Martin

Kammerchor und Bläser harmonieren in festlichem Klang

BIBERACH (sz) - Ein gespanntes Publikum hat die Stadtpfarrkirche Sankt Martin am zweiten Weihnachtsfeiertag gefüllt. Zahlreiche Besucher wollten das erweiterte Biberacher Bläserquartett und den Kammerchor Tritonus aus Ochsenhausen hören.

In den vergangenen Jahren hat sich das weihnachtliche Bläserkonzert am Stefanstag für viele Biberacher zu einer lieb gewordenen Einrichtung entwickelt. Ein mittlerweile mit seiner Familie in Stuttgart wohnender Biberacher auf Weihnachtsbesuch beim Vater meinte: „Wir nehmen extra einen späteren Zug, um Weihnachten in Biberach mit diesem Konzert würdig zu



Interpretierten Heinz Erhardts Werke auf ihre Weise: Schauspieler Bernd Gnann (vorne) sowie (hinten von links) Georg Stankalla, Martin Remke und Werner Buchmann. SZ-Foto: Vogel

aus, begeistert die weiblichen Zuschauer mit Erhardt-Bonmots wie „Frauen sind die Juwelen der Schöpfung; man muss sie mit Fassung tragen!“

Exzellent sein Musikertrio mit Klarinetten, Akkordeon, Gitarre und Bass, die zwischen den Texten meist kurz anspielen, etwa „In the mood“, Ravel's „Bolero“, aber auch Klezmer. Erhardt'sche Chansons interpretiert

der Schauspieler als Sprechgesang, eröffnet feine Ausdrucksnuancen mit hoher Sprachkultur. Bernd Gnann hat Heinz Erhardt aus der Fessel starren Heinz-Erhardt-Tonfalls befreit.

Am Samstag, 9. Februar, gastiert Bernd Gnann mit diesem Programm noch einmal in Biberach im Komödienhaus.

Passend für die Zuhörer war der Blick auf die Krippe in Sankt Martin und dazu das „Uns ist ein Kindlein heut geboren“ von Johann Sebastian Bach, gesungen vom Chor.

Die Biberacher Bläser mit drei Trompeten und drei Posaunen besetzt, wählten ein Partita für Bläser von Ditters von Dittersdorf. Bekannte weihnachtliche Weisen wie „O du fröhliche“, „Es ist ein Ros entsprungen“ und „Vom Himmel hoch“ erklängen im Konzertprogramm. Den Schlusspunkt bildete das gelungene Zusammentreffen von Chor und Bläser im Choralkonzert von Paul Horn „Lobt Gott, ihr Christen“ sowie Franz Grubers „Stille Nacht“.

Heggbacher Einrichtungen

Firmenmitarbeiter organisieren Weihnachtsmarktbummel

BIBERACH (sz) - Eine schöne Idee, abseits von Konsum und Kommerz zur Weihnachtszeit: Eine Ulmer Firma hat auf Kundengeschenke verzichtet und dafür Menschen mit Behinderungen der Heggbacher Einrichtungen zu einem Bummel über den Biberacher Weihnachtsmarkt eingeladen.



Mitarbeiter der Firma Brammer aus Ulm haben Menschen mit Behinderungen aus den Heggbacher Einrichtungen auf den Markt begleitet. Foto: pr

Die Ulmer Niederlassung der Firma Brammer, die unter anderem die Werkstatt für behinderte Menschen Heggbach mit Filtermatten für die Produktion beliefert, hat in diesem Jahr auf Kundengeschenke verzichtet. Dafür haben die Mitarbeiter der Firma an zwei Freitagen Menschen mit Behinderungen aus den Heggbacher Einrichtungen zu einem Bummel über den Biberacher Weihnachtsmarkt eingeladen.

Der erste Gang führte die Gruppe zum großen Christbaum mitten auf

dem Markt – einmal den Esel bei der Krippe streicheln inklusive. Eine

warme Wurst und ein heißes Getränk sorgten dafür, dass die angesichts der

winterlichen Temperaturen klammen Finger etwas auftauten. Danach war ein kleiner Einkaufsbummel über den Weihnachtsmarkt an der Reihe. Die Mitarbeiter der Firma schoben die Rollstühle der Menschen mit Behinderungen von Stand zu Stand, die Betreuer der Heggbacher Einrichtungen gaben Tipps zum richtigen Umgang mit den „Rollis“.

„Prima ist das“

Den Menschen mit Behinderungen, die im Wohnbereich Bernhard in den Heggbacher Einrichtungen zu Hause sind, gefiel der gemeinsame Bummel über den Weihnachtsmarkt gut. „Prima ist das“, sagte Lothar Distel, der dann zur Feier des gemeinsamen Bummels noch ein fröhliches „Ihr Kinderlein kommet“ mitten auf dem Weihnachtsmarkt anstimmte.

Hilfe & Bereitschaft

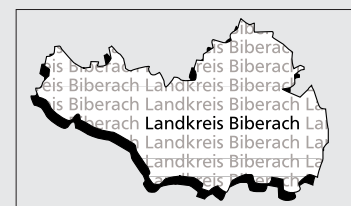
Polizei 110
 Rettungsdienst 112
 Notarzt, Feuerwehr 112
 Krankentransport 19222
 Notdienst der Ärzte Bereiche Biberach, Schemmerhofen, Eberhardzell, Ingoldingen, Ummendorf Tel. 07351/ 19292
 Notdienst der Ärzte Bereiche Bad Schussenried, Bad Buchau, Uttenweiler 0180/1929253

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 0180/1929343
 Notdienst der Zahnärzte, 10 bis 11 Uhr und von 16 bis 17 Uhr, Tel. 01805/911610
 Notdienst der HNO-Ärzte Tel. 0180/1929347
 Notdienst der Ärzte Ochsenhausen Montag, 8 Uhr bis Sonntag, 8 Uhr Dr. A. Haas, Tel. 0180/1929257
 Dienstag, 8 Uhr bis Montag, 8 Uhr Dr. Szebinski, Tel. 0180/1929257

Illertal – Rot – Aichtetten: Montag und Feiertag Notdienst von 10 bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr: Tel. 0180/1929286
 Notdienst der Apotheken Von 8.30 Uhr bis folgender Tag 8.30 Uhr. Zusatzdienst: Samstag 17 bis 18 Uhr, Sonn-/Feiertag 10 bis 12, 17 bis 18 Uhr. Montag, 31. Dezember Stadt-Apotheke, Biberach Marktplatz 47 Tel. 07351/15030

Zusatzdienst Montag: Gabler-Apotheke, Ochsenhausen Josef-Gabler-Str. 2, Tel. 07352/8411
 Dienstag, 1. Januar Waniek'sche Apotheke, Ummendorf Riedweg 2 Tel. 07351/34860
 Iller-Apotheke, Aitrach, Schmiedgässle 3 Tel. 07565/98070
 Zusatzdienst Dienstag: Kloster-Apotheke, Ochsenhausen Bahnhofstr. 6 Tel. 07352/91120

Das Wetter



Es wird allmählich wieder kälter

Heute

Gestern kletterten die Temperaturen erstmals seit 15 Tagen wieder überall im Kreisgebiet in den Plusbereich. Unter zunehmendem Hochdruckeinfluss wird es nun allerdings wieder kälter. Bei Frühwerten zwischen 0 und minus 4 Grad muss besonders auf Brücken, an Waldrändern und generell auf Nebenstreifen mit Straßenglätte durch Reifansatz und überfrierende Nässe gerechnet werden. Bis Mitte Nachmittag steigen die Temperaturen auf den Berghöhen auf Werte knapp über dem Gefrierpunkt, in den Niederungen auf plus 2 bis plus 4 Grad. Dabei ist es teils hochnebelartig bewölkt. Zeit- und gebietsweise lockern sich die Wolken und der Hochnebel aber auch auf und es kommt die Sonne zum Vorschein. In der Neujahrnacht erwartet uns, abgesehen von örtlichem Schneegriesel, trockenes, mit minus 3 bis minus 8 Grad aber auch richtig kaltes Winterwetter.

Weitere Aussichten

Das neue Jahr beginnt mit kaltem, teils hochnebelartig bewölkt, teils sonnigem Hochdruckwetter. Dabei herrscht morgen und am Mittwoch selbst tagsüber zumeist leichter Dauerfrost und die Nächte werden eisig kalt. Ab Donnerstag wird es vor allem auf den Berghöhen tagsüber allmählich wieder etwas milder.

Bio-Wetter

Bis weit in den Vormittag hinein sowie ab den Abendstunden vermehrt Kopf-, Muskel- und Narbenschmerzen sowie asthmatische und rheumatische Beschwerden und Stimmungstrübungen. Dazwischen lassen die wetterbedingten Beschwerden vorübergehend nach.

Messwerte

Tiefsttemp. (23.59 Uhr) -0,5°C
 Vorjahr -4,0°C
 Höchsttemp. (13.20 Uhr) +2,9°C
 Vorjahr +6,3°C

Von Roland Roth/www.wetterwarte-sued.de



Silvester und Neujahr

Montag 31. Dezember (Silvester)

Tagesspruch: „Das Zeitungslernen des Morgens ist eine Art von realistischem Morgensegen“ (Hegel)
Aus der Bibel: „Als letzter hab auch ich mich angestrengt, wie einer, der noch hinter Winzern Nachlese hält.“ (Jesus Sirach 33,16)
Namenstage: Silvester, Melanie
Bauernspruch: „Gefrier's Silvester zu Berg und Tal, geschieht auch dies zum letzten Mal.“
Heute vor 535 Jahren: 1472: In Amsterdam wird das Werfen von Schneeballen verboten.

Dienstag, 1. Januar 2008 (Neujahr)

Tagesspruch: „Lebe mit deinem Jahrhundert, aber sei nicht sein Geschöpf.“ (Schiller)
Aus der Bibel: „Gebt allen, was ihr schuldig seid: Steuern, wem Steuern, Zoll, wem Zoll, Furcht, wem Furcht, Ehre, wem Ehre.“ (Römer 13,7)
Der Januar 2008 im hundertjährigen Kalender: 1. bis 4. trüb und mittelkalt, am 5. Schnee und Regen, der Schnee bleibt, am 6. weniger Schnee, der bleibt. 7. bis 9. trüb, am 10. Schnee. Am 11. Und 12. Wind und trüb, am 13. Schnee. 14. bis 16. trüb und mittelkalt, 17. bis 19. hell und kalt, am 20. große Kälte. 21. Und 22. Wind und Schnee, am 23. und 24. hell und sehr kalt, dann bis 26. unerhörte Kälte. 27. bis 30. sehr windig, am 31. sehr kalt.